

# GEKO und TAKO Automaten

## Vorbemerkung

Die Implementierung der GEKO und TAKO Anbindung erfolgt unter der Vorgabe, dass sich die Schnittstelle für den Automaten gegenüber der vorgängigen BPS V1 Implementierung nicht ändern darf.

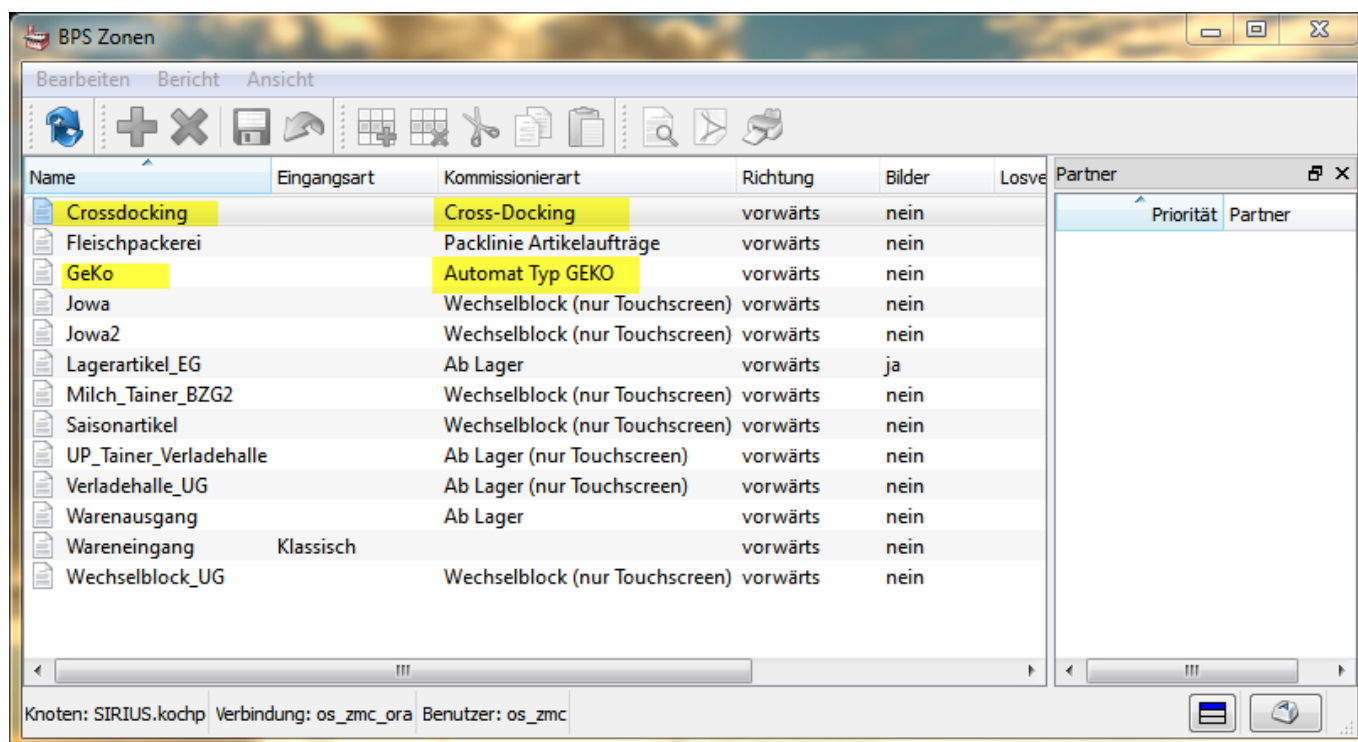
Die Anforderung dient einerseits der Minimierung von Migrationsrisiken indem nur eine Seite der kommunizierenden Systeme geändert wird. Andererseits sind Anpassungen auf der Automatenenseite aus Termin- und Kapazitätsgründen nicht koordiniert mit der Implementierung der BPS V2 Entwicklung möglich.

## Stammdaten

### Zonen

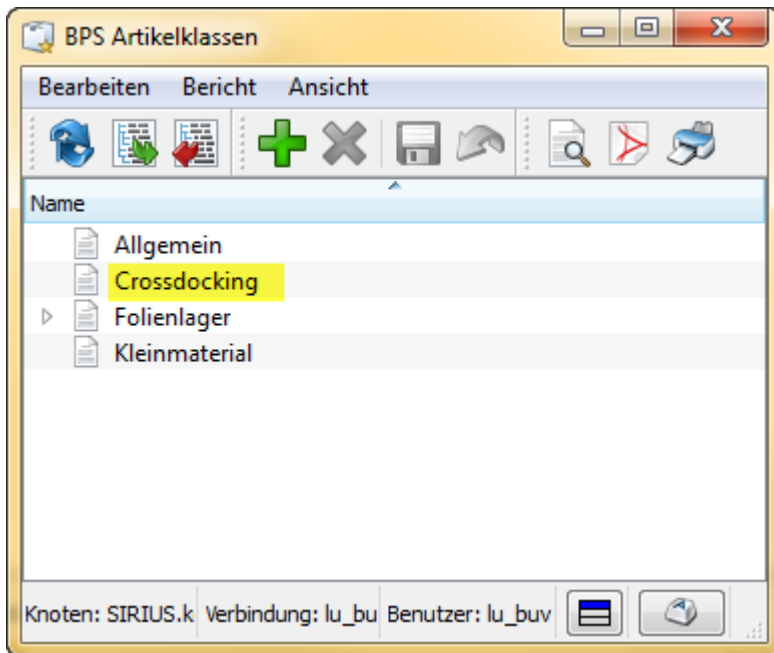
Pro BPS Instanz muss eine Zone mit Kommissionierart *Automat Typ GEKO* und/oder *Automat Typ TAKO* existieren.

Für die Registrierung der Crossdocking Artikel sollte zudem eine Pickzone mit der Kommissionierart *Cross-Docking* vorhanden sein:



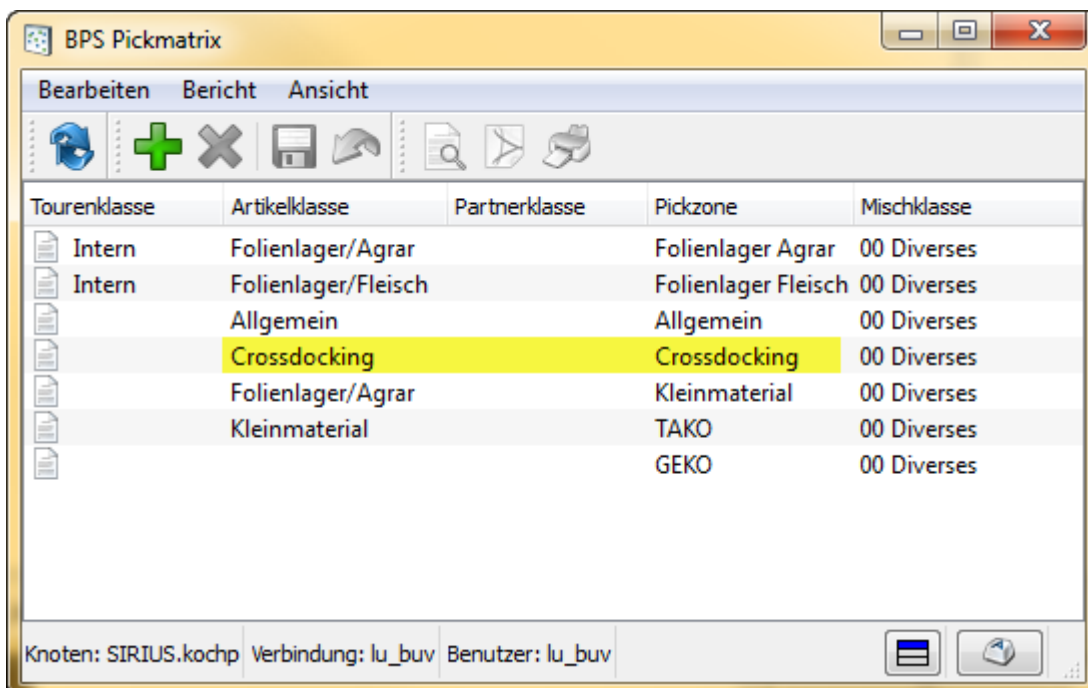
## Artikelklassen

Eröffnen sie eine Artikelklasse *Crossdocking* welche dann den Crossdocking-Artikeln zugeordnet werden kann um die Pickmatrix anzusteuern.



## Pickmatrix

In der Pickmatrix erzeugen Sie einen Eintrag welcher Artikel der Klasse *Crossdocking* auf die entsprechende Crossdocking-Pickzone verbindet:

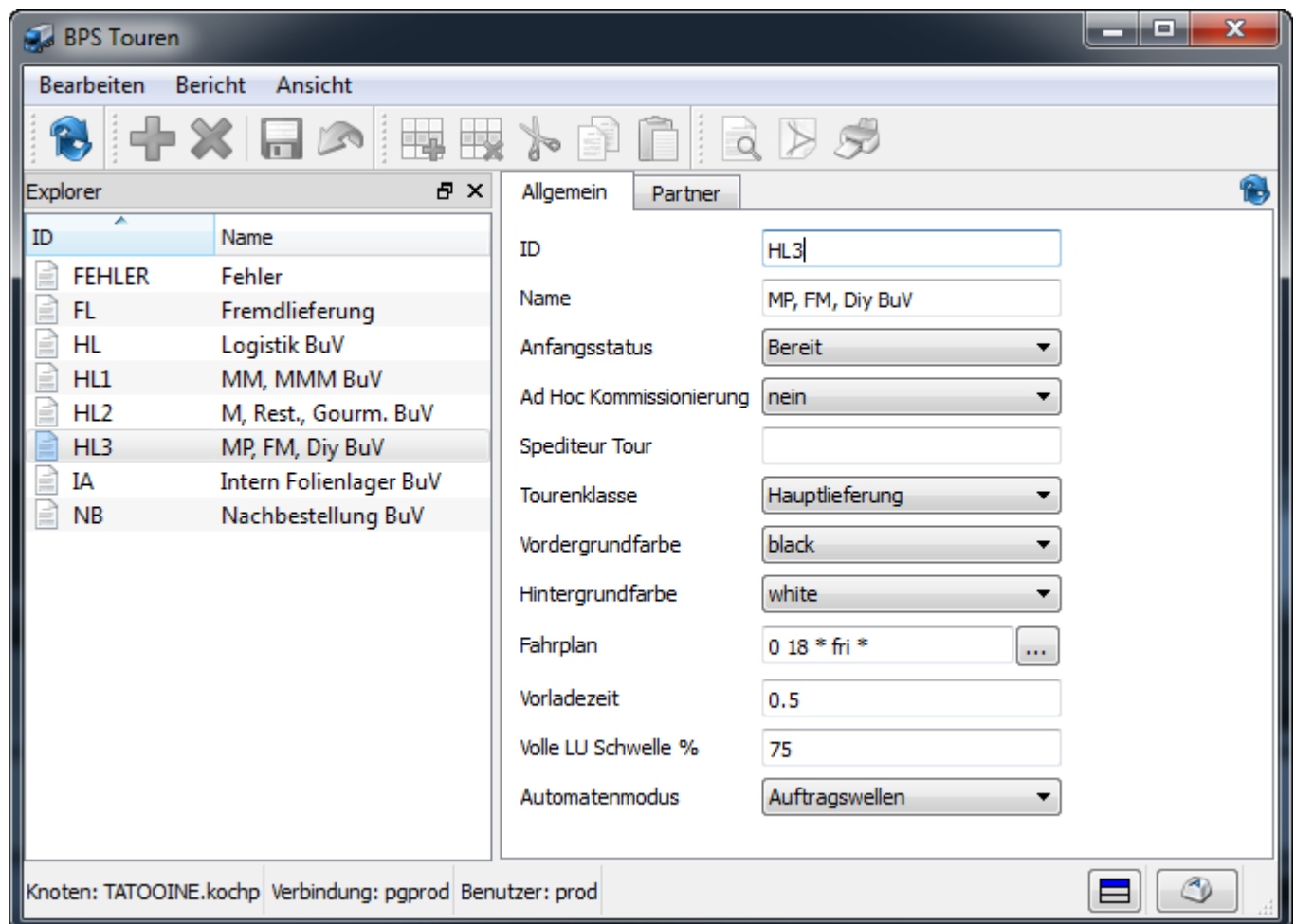


## Touren

Im Register *Allgemein* kann die Vorladezeit eingestellt werden.

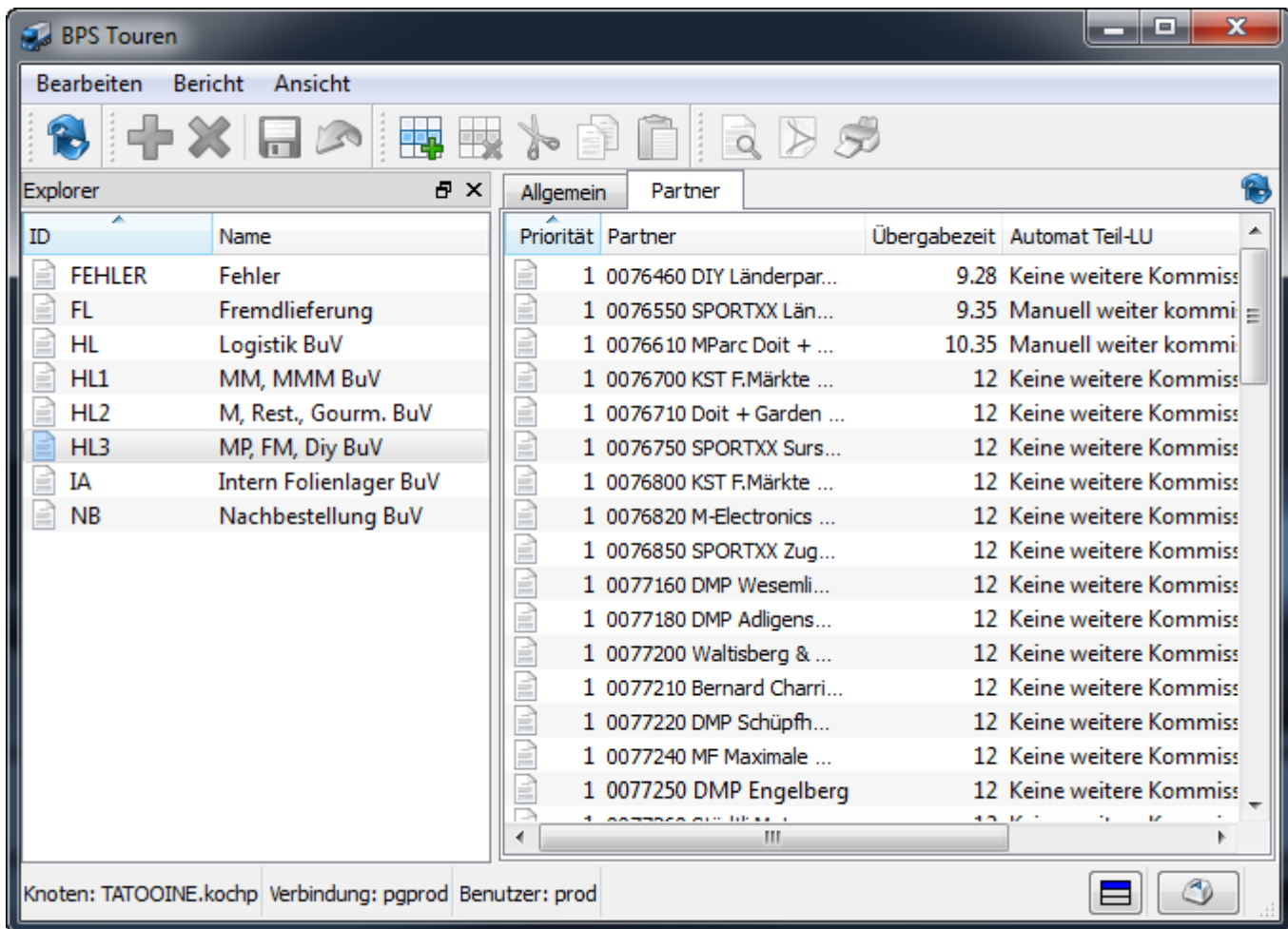
Die Schwelle für volle LU definiert ab welchem Füllgrad eine Palette als voll behandelt wird, und damit nicht für die weitere Kommissionierung von Hand ausgeschleust wird. (Nur für TAKO relevant)

Im Auftragsmodus kann die Wellenbildung des TAKO Automaten auf Aufträge oder auf LU (Paletten) eingestellt werden. (Nur für TAKO relevant).



Im Register *Partner* können für die TAKO Anlage die Priorität und Übergabezeit eingestellt werden. Zudem kann hier eingestellt werden für welche Partner angefangene (resp. nicht volle) LU zur weiteren Kommissionierung von Hand ausgeschleust werden.

Alle Partner welche über die TAKO Anlage kommissioniert werden müssen hier einen Eintrag haben.

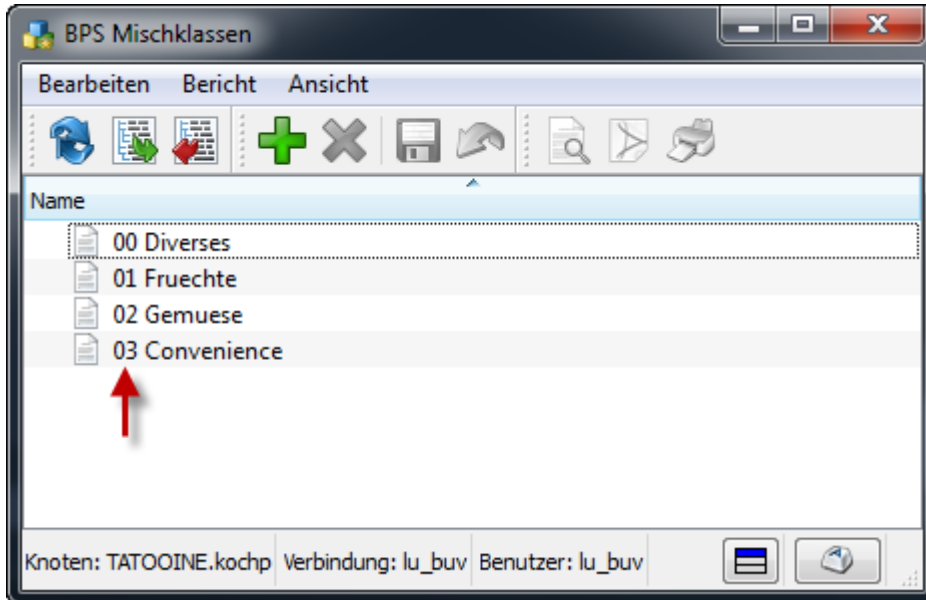


## Mischklassen

Es können maximal 100 Mischklassen verwendet werden, und der Name der Mischklasse muss zuerst eine eindeutige, 2 stellige Zahl enthalten. Diese Zahl wird gegenüber dem Automaten als BPS V1 Palettencode verwendet. Zur Einhaltung der erforderlichen Formatierung empfiehlt es sich die Maske in den BPS Einstellungen anzupassen, respektive durch den Systemadministrator einstellen zu lassen:

```
Central System Settings
  Validators
    t_mergeclasses
      c_name.mask -> NN Fg{31}
```

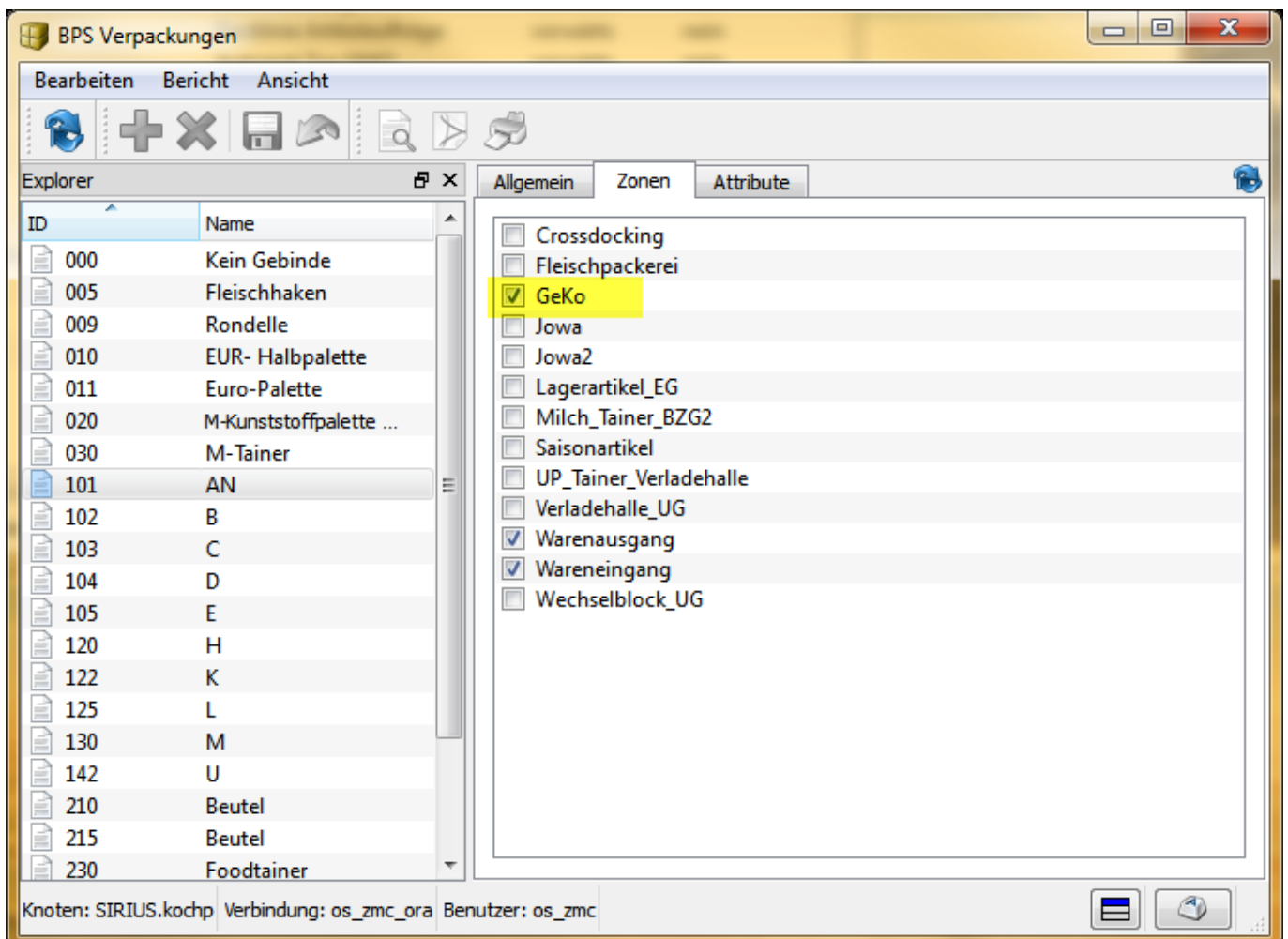
Der Palettencode ist nur für TAKO relevant, bei GEKO wird er noch nicht verwendet (muss aber trotzdem in der Mischklasse eingegeben werden).



## Verpackungen

Die Gebinde welche dem Automaten verwendet werden, müssen die entsprechenden Automaten-Zonen zugeordnet haben damit sie im View v\_pr\_boxes sichtbar sind.

Die Anzahl Lagen, sowie die Anzahl Verpackungen pro Lage beziehen sich beim Automaten auf eine Palette und müssen entsprechend mutiert sein.



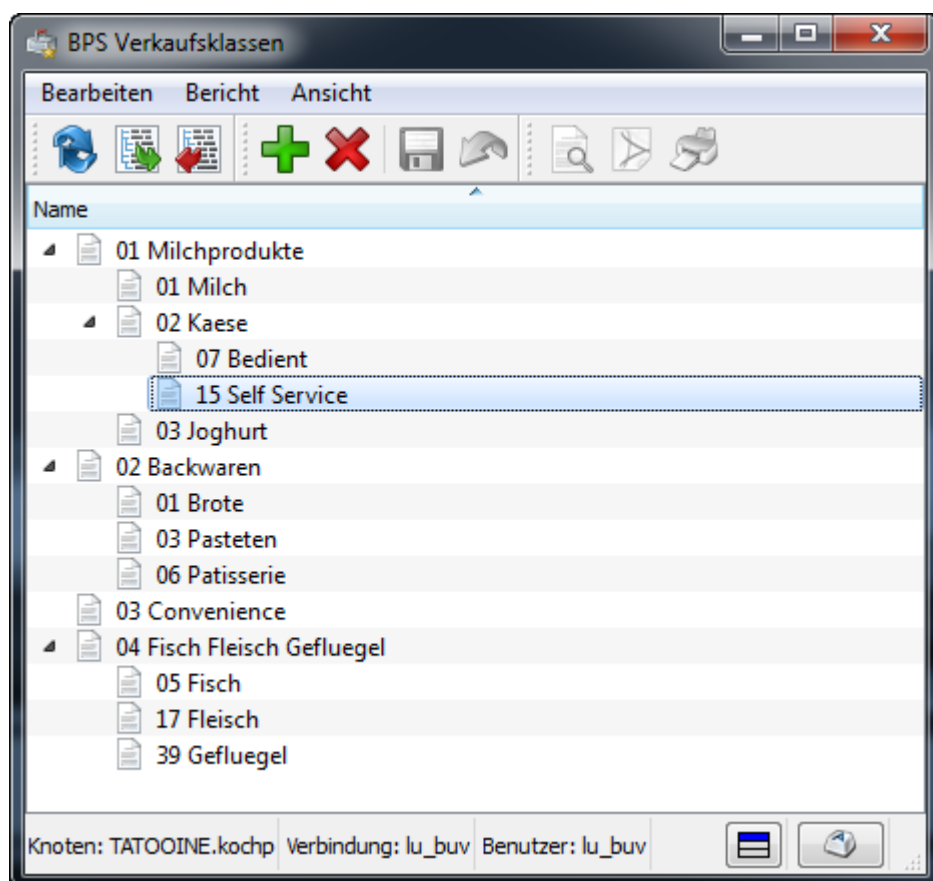
## Verkaufsklassen

Jede Klasse muss mit einer zweistelligen Zahl für den Automaten beginnen, danach folgt ein Leerzeichen und die Klartextbezeichnung. Zur Einhaltung der erforderlichen Formatierung empfiehlt es sich die Maske in den BPS Einstellungen anzupassen, respektive durch den Systemadministrator einstellen zu lassen:

```
Central System Settings
  Validators
    t_saleclasses
      c_name.mask -> NN Fg{31}
```

Die oberste Ebene der Verkaufsklasse wird als BoSS Bedarfswelt verwendet und für den Automaten im View v\_pr\_prodgroups abgebildet. Die zweite Ebene wird als BoSS Bedarfsbereich verwendet und für den Automaten im View v\_pr\_prodsects abgebildet.

Tiefere Ebenen (dritte, vierte etc.) werden für den Automaten nicht abgebildet, müssen aber ebenfalls mit einer zweistelligen Nummer beginnen. Jedem Artikel der im Automaten verwendet wird muss eine Verkaufsklasse der zweiten oder einer tieferen (dritte, vierte etc.) Ebene zugeordnet haben.



## Artikel

Damit Artikel im Automaten korrekt verarbeitet werden können müssen die folgenden Mutationen gemacht sein:

- Nicht gesperrt.

- Verkaufsklasse der Ebene 2 oder tiefer (3, 4, ...).
- Sortiment zugeordnet.
- Attribut „Schwerware“ zugeordnet wo angebracht.
- Konsumentenpreis vorhanden.
- Mindestens ein CU-Barcode vom Typ EAN8, EAN13, UPCA oder UPCE. Oberster ist der Hauptcode.
- Bis zu 2 Bilder wo angebracht, das erste PNG, JPG, TIF oder BMP Bild ist jeweils für den Automaten das aktive (siehe unten).
- Mindestens ein freier Bestand.
- Bei TU Verpackung ein GEKO/TAKO Gebinde zuordnen.

## Artikelbilder

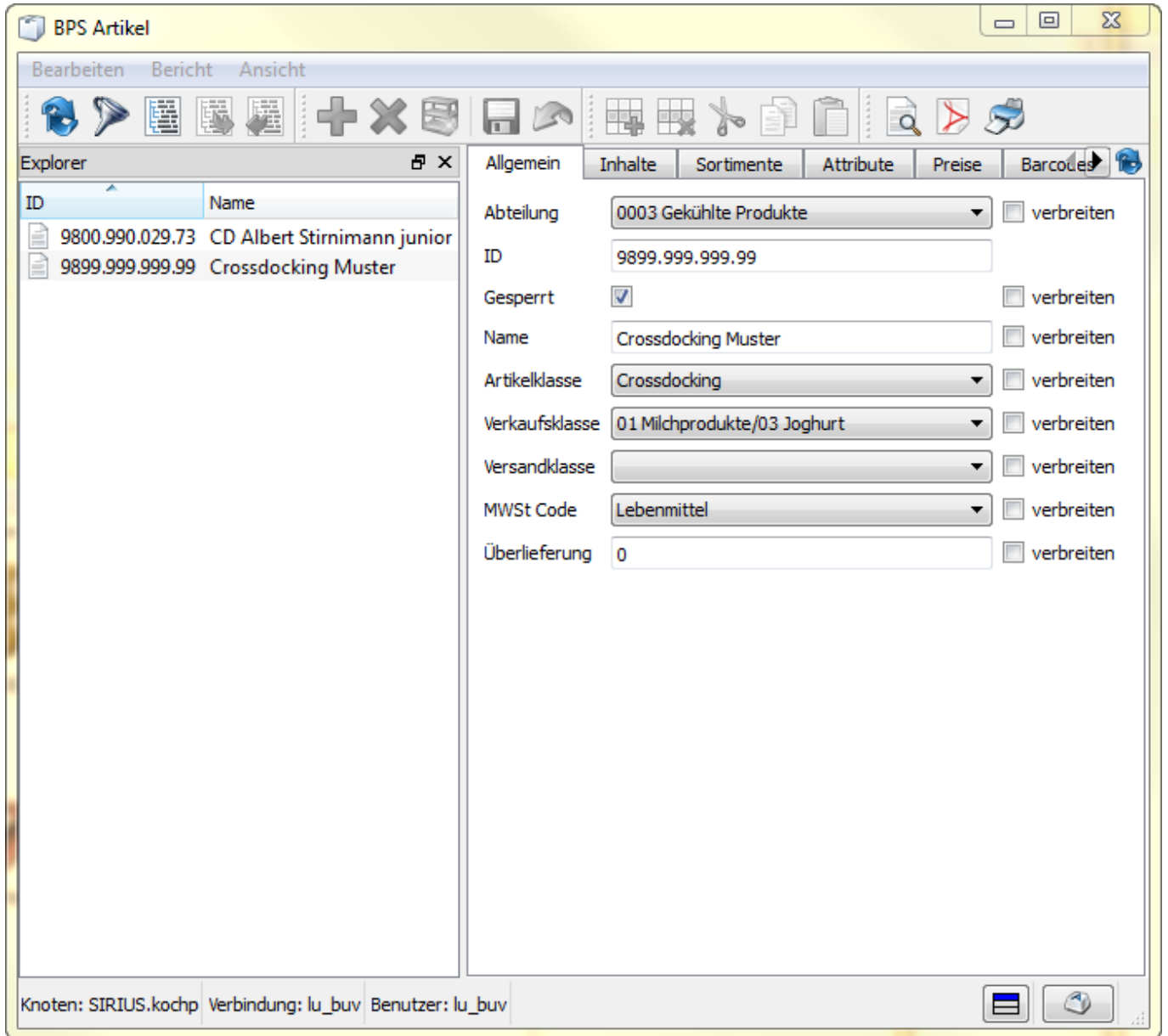
Bei den Bildern ist zu beachten, dass die GEKO/TAKO Schnittstelle die Formate BMP, GIF, PCX, TIF, PNG und JPG vorsieht. Von diesen sind in BPS V2 nur die Formate BMP, TIF, PNG und JPG möglich, und die TAKO Afk kann momentan davon nur das PNG Format korrekt verarbeiten. In den Einstellungen kann das Format umgestellt werden:

```
Central System Settings
  Validators
    t_articlepictures
      c_type.format -> PNG
```

Nach der Umstellung des Formats müssen Sie den BPS Arbeitsplatz beenden und neu einsteigen. Alle Bilder welche ab dann im Artikel eingefügt werden, werden intern als PNG abgespeichert und stehen auch den GEKO und TAKO Automaten zur Verfügung.

## Musterartikel für Crossdocking

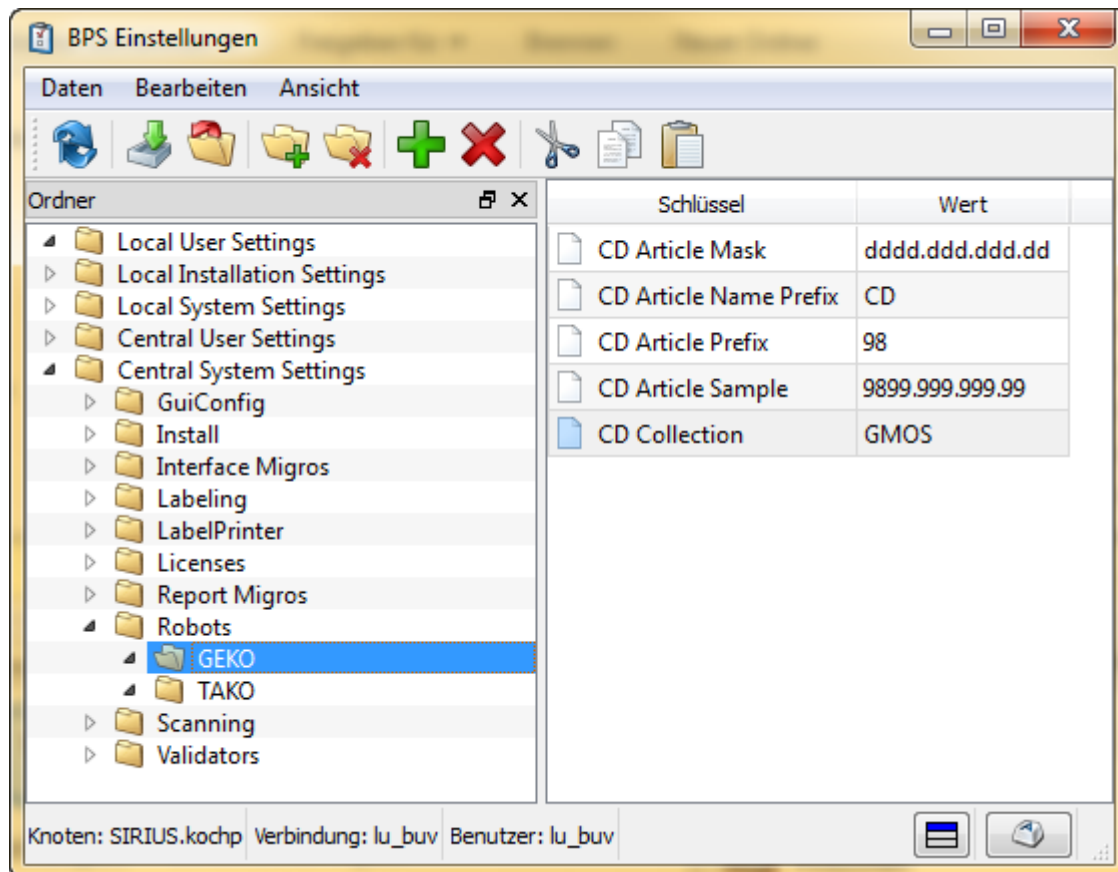
Es muss ein Artikel mit ID = 9899.999.999.99 erstellt als Vorlage erstellt werden. Sobald ein Lieferant zum ersten mal in den Crossdocking-Daten erscheint welche vom GEKO oder TAKO Automaten gemeldet werden, wird automatisch ein Crossdocking-Artikel für diesen Lieferanten angelegt. Alle Einstellungen ausser ID, Name und Verkaufsklasse werden dabei vom Musterartikel übernommen. Es wird empfohlen, den Musterartikel zu sperren sodass die Crossdocking Artikel nicht versehentlich für Nachbestellungen verwendet werden:



Verwenden Sie als Artikelklasse *Crossdocking*, damit die Auftragspositionen anhand der Pickmatrix so erstellt werden dass sie in einer Pickzone mit Pickart *crossdocking* erstellt werden.

Die Vorgaben für den Musterartikel können Sie in den Systemeinstellungen ggf separat für GEKO und TAKO festlegen:



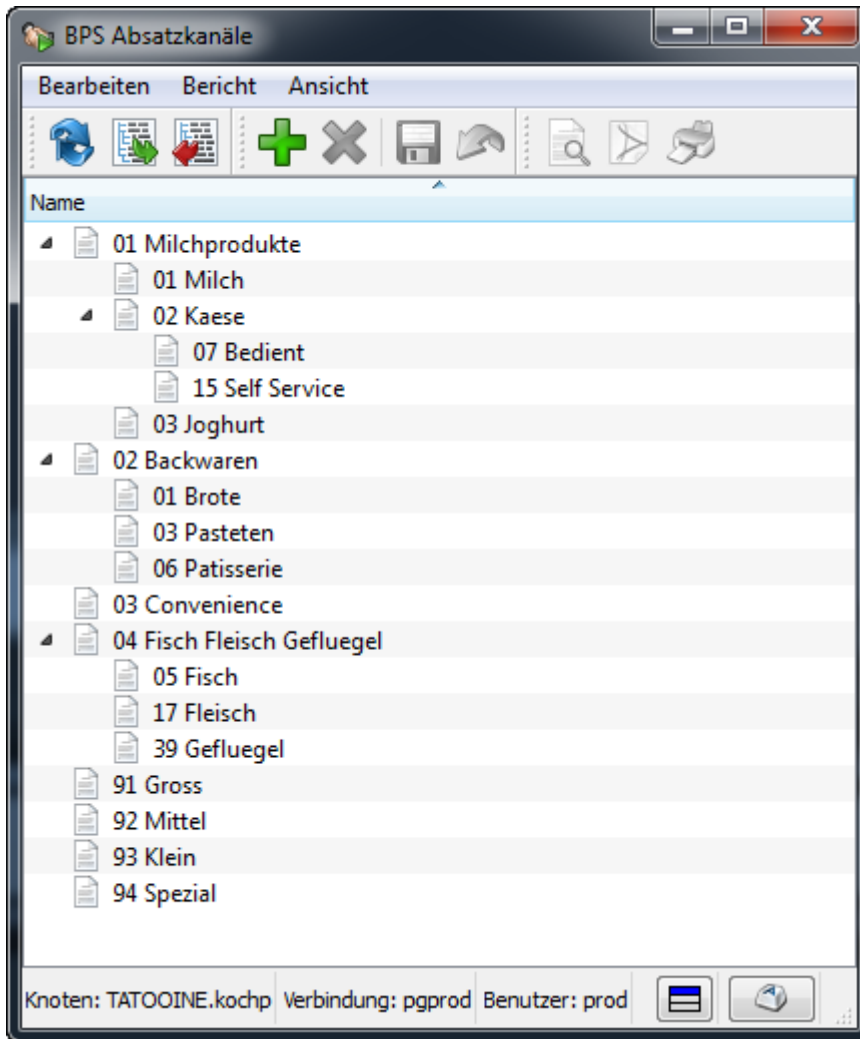


## Absatzkanäle

Jeder Kanal muss mit einer zweistelligen Zahl für den Automaten beginnen, danach folgt ein Leerzeichen und die Klartextbezeichnung. Zur Einhaltung der erforderlichen Formatierung empfiehlt es sich die Maske in den BPS Einstellungen anzupassen, respektive durch den Systemadministrator einstellen zu lassen:

```
Central System Settings
  Validators
    t_salechannels
      c_name.mask -> NN Fg{31}
```

Nur die obersten zwei Ebenen der Absatzkanäle werden gegenüber dem Automaten verwendet. Tiefere Ebenen (dritte, vierte etc.) werden für den Automaten nicht abgebildet, müssen aber ggf auch mit einer zweistelligen Nummer beginnen.

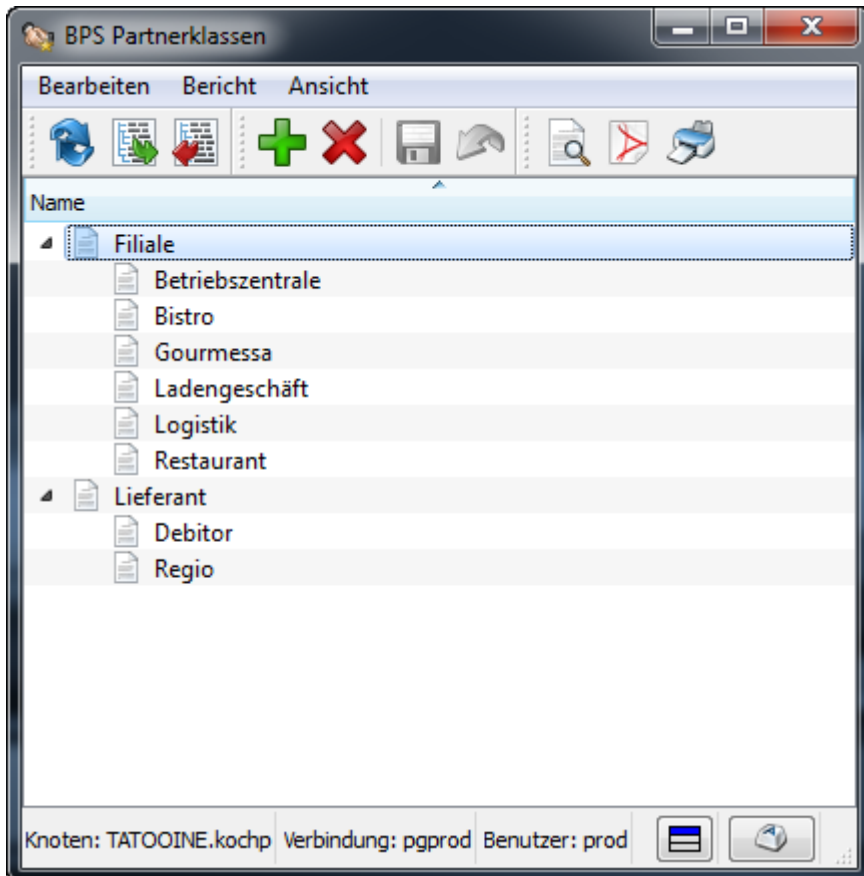


Die Absatzkanäle 91 bis 94 sind zur Zuordnung an die Filialen bestimmt.

Die übrigen Absatzkanäle korrespondieren mit den Verkaufsklassen und sind zur Zuordnung an die Crossdocking-Lieferanten vorgesehen (womit der Wareninhalt der Crossdockinglieferung hinreichend bestimmt wird um eine sinnvolle Palettenbildung zu ermöglichen).

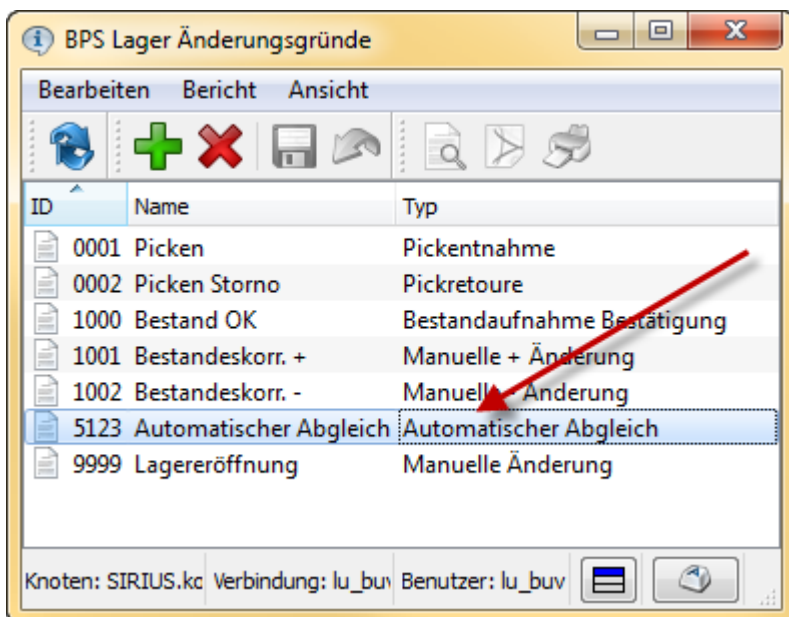
## Partnerklassen

Die oberste Ebene der Partnerklassen muss entweder *Filiale* oder *Lieferant* sein, alle übrigen müssen Unterklassen davon sein. Nur die oberste Ebene wird gegenüber dem Automaten verwendet. Tiefere Ebenen (dritte, vierte etc.) werden dem Automaten zwar nicht mitgeteilt, können den Partnern aber zugeordnet werden.



## Lager Änderungsgründe

Damit der Bestand mit den Automaten abgeglichen werden kann wird ein Änderungsgrund vom Typ *Automatischer Abgleich* benötigt, eröffnen Sie diesen bitte:



## Einstellungen

Nachfolgend sind die empfohlenen Einstellungen zusammengefasst, soweit sie von den BPS

Standardeinstellungen abweichen. Die vorgeschlagenen Einstellungen stellen sicher, dass die Inhalte der Schnittstellentabellen und -Ansichten den spezifizierten Limiten einhalten.

Verzeichnis	Schlüssel	Wert
Central System Settings/Validators/t_articlebarcodes	c_code.mask	D{8}d{5}
Central System Settings/Validators/t_articlebarcodes	c_prio.default	2
Central System Settings/Validators/t_articlepictures	c_type.format	PNG
Central System Settings/Validators/t_articles	c_id.mask	Dddd.ddd.ddd.dd
Central System Settings/Validators/t_articles	c_name.mask	Xy{29}
Central System Settings/Validators/t_collections	c_name.mask	Xy{29}
Central System Settings/Validators/t_mergeclasses	c_name.mask	NN Fg{31}
Central System Settings/Validators/t_packages	c_id.mask	Xy{29}
Central System Settings/Validators/t_partnerclasses	c_name.mask	Xy{29}
Central System Settings/Validators/t_partners	c_barcode.mask	d{13}
Central System Settings/Validators/t_partners	c_barcodetype.default	EAN13
Central System Settings/Validators/t_partners	c_conveyance.mask	xy{29}
Central System Settings/Validators/t_partners	c_embarkpoint.mask	ddd
Central System Settings/Validators/t_partners	c_id.mask	Dd{12}
Central System Settings/Validators/t_partners	c_labeltext.maxperline	50
Central System Settings/Validators/t_partners	c_name.mask	Xy{29}
Central System Settings/Validators/t_pickzonepartners	c_prio.max	Dd{5}
Central System Settings/Validators/t_salechannels	c_name.mask	NN Fg{23}
Central System Settings/Validators/t_saleclasses	c_name.mask	NN Fg{23}



Bitte beachten Sie, dass die eingestellten Masken nur bei Mutationen wirksam sind. Vorgängig gemachte nichtkonforme Feldinhalte müssen also gegebenenfalls nach der Einstellung der Masken mutiert werden.

## Weitere Informationen

Weitere Details zur Abbildung der Stammdaten finden Sie in den Views der [Schnittstellen-Spezifikation](#).

From:

<https://bps.ibk-software.com/> - **BPS WIKI**

Permanent link:

<https://bps.ibk-software.com/dok:gekotako>

Last update: **02.04.2021 17:04**

